

VOGEL PARADIES OSTAFRIKA

"Birdland" in Malindi
von NELLY RIEGGER

Die meisten Touristen kommen nach Malindi zu einem Badeurlaub mit einer kleinen Bootsfahrt, auf der sie die "großen Fische", nämlich Haifisch, Lungenfisch, Büffelhai und andere, auf freier Wildbahn beobachten können.

Es gibt jedoch auch viele Besucher, die sich für die unglaublich reichhaltige Vogelwelt Ostafrikas interessieren. Auf der Insel "Birdland" hat man über 8000 verschiedene Vogelarten gezählt, in Kenia über 1000.

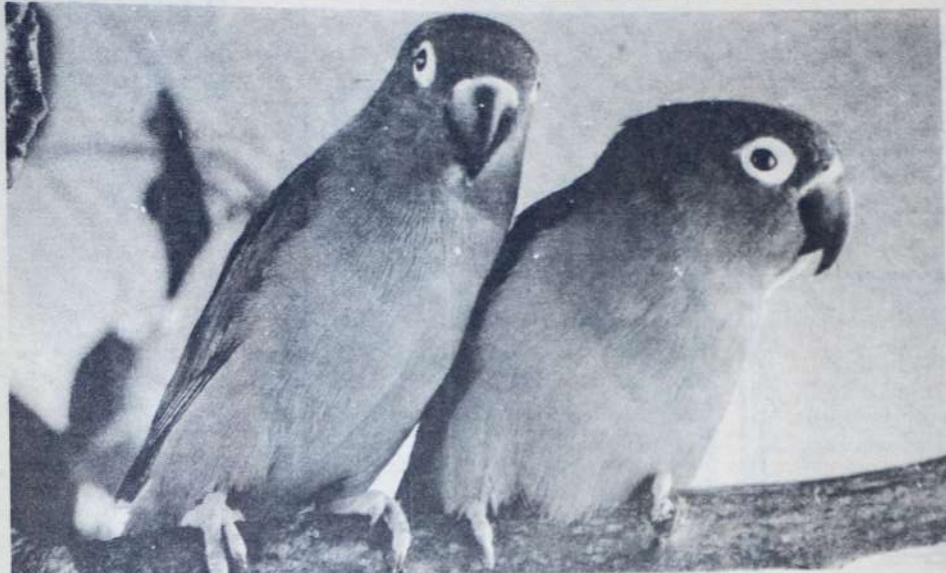
Man kann sich bei einer solchen Vielfalt leicht verirren. Die Vögel vorerst in kleinen Gruppen auf Land und Wasser.

Die Landvögel wiederum lassen sich in kleine Untergruppen gliedern wie Singvögel, Raubvögel, Wasser-, Körnerfresser, Fruchtfräser, Kranich und nicht zu vergessen die Lachmöwen. Darunter dürfen wohl die afrikanische Lachmöwe, der "lachende Reiher", der Gankler und eventuell auch der - je nach ihrem Repertoire -

Die Ornithologen empfehlen sich natürlich im Hotel zum weltberühmten Nakurusee zu setzen. Tausende von Flamingos und anderen Vögeln sind dort zu sehen. In der Luft kreuzen sich die Vögel und man kann sie von oben beobachten.

Die Gänse als Aasfresser sind zugleich die gefährlichsten Vögel in der Gegend. Sie sind die letzten Fleischreste von den Tieren zu finden. Baurackern mit auffälligen blaugrünen Flügeln attackieren sie oft mit lautem Gekrächz die viel größeren Tiere.

Manche Bäume vor den Hotels sind voll von diesen Nestern, und die Luft ist angefüllt mit dem Geräusch der geschäftigen Webervögel.



DIE SPERLINGS-PAPAGEIEN sieht man meistens zu zweit. Sie werden deshalb auch "die Unzertrennlichen" genannt.

SCHAUSPIEL DER VÖGEL ZUSEHEN

Am Strand gibt es gegen Abend ganze Formationen von tauchenden Möwen und besonders bei Ebbe Seidenreiher, Seeschwalben, Strandläufer, Graufischer, ostafrikanische Lachmöwen, Reiherläufer, Regenpfeifer und viele andere auf Nahrungssuche.

RAVEN

Die Raben sind zahlreich und ganz schön frech, wie überall, obwohl man sagt, daß es sie hier nicht immer gab. Die indische Hausrabe soll um die Jahrhundertwende aus Asien eingeführt worden sein, um Mombasa sauber zu halten.

BLAURACKEN

Die türkisfarbenen Königfischer mit roten Schwanz sind am Strand und im Hinterland zu finden. Baurackern mit auffälligen blaugrünen Flügeln attackieren sie oft mit lautem Gekrächz die viel größeren Tiere.

Schwarzkopfpapagei, weiße Tauben, Mäusevögel und Bubul tummeln sich in den Büschen. Goldkopfwebervögel bauen kunstvoll ihre runden Nester, die praktisch an einem Faden am äußersten Zipfel eines dünnen Astes hängen.

SCHWALBEN

Schwärme von Schwalben ruhen sich auch hier gerne auf den Telegraphen-Drähten aus. Sie kommen aus Europa wie die Touristen, um dem rauhen Wetter zu entfliehen und in sonnigen Süden zu überwintern. Nur dauert ihr Flug etwas länger als 8-10 Stunden.

Wandern Sie sich nicht, wenn auf einmal ein "Cordon Bleu" durch die Luft fliegt. Es gibt nämlich außer dem bekannten Fleischgericht dieses Namens auch einen kleinen Vogel, der so heißt. Er hat ein himmelblaues Gefieder und einen roten Fleck auf der Wangen.

Umgehrt diese Figur, aber in Weißrot, hat der Rotschnabel-Feuerfink. Er sucht sein Futter, meistens in Gesellschaft auf dem Boden, ist sehr zutraulich und oft in Gärten anzutreffen.

An der Nordküste von Mombasa kann man frühmorgens und abends das Geräusch der Webervögel hören. Diese Vögel waren ursprünglich in Tansania und um den Kilimanjaro heimisch.

Seit jedoch vor ungefähr 10 Jahren ein deutscher Züchter 200 dieser sogenannten "Love birds" frei fliegen ließ, haben sie sich an der Küste angesiedelt und fliegen vermehrt.

Es gibt sie hier als Schwarzköpfigen Lapporners personal, leuchtend grün mit gelbem Brustband, weißem Augerring und roten Wangenschmalz, oder auch als Rötlichköpfigen Lapporners fischer. Sie halten sich gerne bei Beobachtern auf und lieben Hirsche und Sonnenblumenkerne.

Als Anschauungsunterricht, damit man auch erkennt, was an der Küste herumfliehet, ist ein Besuch im

"Birdland" in Malindi sehr interessant. Mehr als 8000 Vögel, wovon etwa 200 aus Ostafrika, leben in dem grünigen Gelände, die unter schattigen Bäumen von laubigen tropischen Pflanzen umgeben sind.

Gleich am Eingang kommt man an einer Kasse von Eden in verschiedenen Größen vorbei, die wie Statuen herausragen. Man kann sie und den Besucher mit weitem Blick betrachten.

Es gibt viele Flederläufer in Ostafrika, aber man bekommt diese Nachtvögel kaum je zu sehen.

Hier sieht die afrikanische Elster Magpie, die eine ihr ungewöhnliche, kleine Mäule sehr ergibt und vergrößert. Dort begrüßt Sie der weiße Kakabau aus Calabar mit einem sanften "Taka".

Eine Gruppe bunter Arasparagiten aus Südafrika entfährt sich in kreisförmigen Yamen. Die große Weibere in der Mitte kann man betreten und von einer Bank aus das Treiben der Vögel beobachten, die sich nicht stören lassen.

Große Tarakus mit prächtigen Gefieder und auffälliger Federleiste fliegen sehr vertriebt, so daß man unwillkürlich den Kopf senkt.

NILGÄNSE

In einem Wasserbecken gibt es braune Nilgänse, weiße und graue Reiher, verschiedene Enten, stühle Kranenkränche und sogar einen Vogel Strauß.

Ingenieur Souleil stuft markante Schwäne aus, während der Gankler, auch aus der Adelsfamilie, in seiner kurzen Federhaube mit verschmitzter Miene neben dem Wasser steht.

Im hinteren Teil befinden sich ein paar Affenkäfige. Fast alle Meerkatzen und Papageien werden entweder verwendet oder als verlassene Jungtiere im "Birdland" abgegeben und dort geholt und geschult.

Die gegenüberliegende Käfigreihe scheint leer zu sein. Erst auf dem zweiten Blick entdeckt man die hohen Baumstämme, aus denen zerliche Serval- und Gierkatzen ausstiegen.

Weiter vorne sieht man die Familie der kleinen, mittleren und großen Mungos aus dem Weißschwanz-Kleintier.

Diese geselligen Tiere werden überall im Garten gerne gebuddelt, weil sie die Schlangen vertreiben; andererseits können sie im Hühnerstall vorbeiziehenden Schlangen abwehren.

Auf einem abgegrenzten Randgang durch das "Birdland" haben Sie die Gelegenheit, diverse gefiederte Kreaturen aus nächster Nähe zu betrachten. Es sollte Ihnen nachher nicht schwer fallen, eine ganze Reihe der frei fliegenden Vögel zu identifizieren.

BOOTSFAHRT ZUR WASINI INSEL

von GRAY PHOMBEAH

Zeit: 8 Uhr morgens. Ort: Shimoni-Bootssteg an der Südküste. Die erlebnisreiche Bootsfahrt zur Kite-Insel und rund um die Wasini-Insel wird jetzt beginnen.

Die malerische arabische Dhau, zusätzlich mit einem Motor ausgerüstet, verläßt den Landeplatz und zieht ostwärts ihre Furchen durch das glatte Meer. Vor Ihnen liegt schon die erste der beiden malerischen Mpunguti-Inseln.

In ruhiger Fahrt gleiten Sie sanft zwischen den Inseln hindurch. Die nähere, rechter Hand, mit einer Bodenfäche von ungefähr 5 Hektaren, die andere mit etwa 8 Hektaren.

Schwärme von Tümmelern teilen sich vor dem Boot, spielen und springen ausgelassen, bevor sie tief hinwegtauchen in das türkisblaue Meer. Um 8.40 Uhr fahren Sie in das Schutzgebiet des Kite Meeressparks und Reservats, das sich über 10 km erstreckt und zu den besten Tauch- und Schnorchelgründen der Welt gezählt wird.

Die Dhau wirft den Anker und stellt den Motor ab, und zwar im tieferen Wasser, etwas abseits vom Riff, um ihren Kiel nicht zu gefährden. Sie können Ihre Ausrüstung an und begeben sich ins Wasser, das normalerweise glasklar, angenehm warm und frei von Strömungen ist.

Man kann schwimmen über einem sandigen Meeresboden und können beobachten, wie sich das Riff langsam aus dem Sand herauschält und dann steil ansteigt.

Man erlebt die herrliche Unterwasserwelt in ihrer Vielfalt, mit bunt gefärbten Korallen und bunten Meerestieren, während Sie im Zickzack zur Dhau schwimmen, die unterdessen zu einem anderen Ankerplatz weiter stromabwärts gelagert ist.

Das Schneckenschellhorn ertönt als Signal, daß es Zeit ist, den Anker zu lichten. Sie klettern wieder an Bord, trinken aus einer "Madafu" (Kokosnuss) und stellen fest, daß Sie großen Appetit bekommen haben.

Die Rückfahrt beginnt, und bald befindet sich die

Dhau außerhalb von Ras Mundini.

Das Muschelhorn gibt nun ein Zeichen, um das Wasini-Restaurant zu warnen, daß eine Anzahl hungriger Gäste im Begriff ist, die Insel zu stürmen!

Nachdem Sie durch den Sand zum imposanten Restaurantgebäude gewandert sind, werden Sie herzlich empfangen mit appetitanregenden Happen, bestehend aus Kokosstreifen, in Limonensaft und Masala mariniertem, gebackenem Fisch, pikant gewürzten Tintenfischstücken am Spieß und Papadom (knusprigen indischen Fladen).

Dazu trinken Sie genüßlich Ihr erstes Bier oder Ihre eiskalte Cola. Auf einmal wenden sich alle Blicke in eine Richtung: die Kellner tragen Platten auf mit Königskrebsen, riesige Exemplare in Orange — eine wahre Augenweide.

Es duftet nach Ingwer, Thymian und Lorbeerblättern. In den nächsten 20 Minuten ist jeder damit beschäftigt, mit dem speziellen Krebshammer die Schale zu zertrümmern und das zarte, weiße Fleisch freizulegen.

Jetzt werden die Überreste weggeräumt, es wird Platz gemacht für den zweiten Gang. Er besteht aus Fisch auf Wasini Art zubereitet, mit Chappati (Fladenbrot) und Reis, in Kokosmilch gekocht, mit Tamarinde und weiteren Gewürzen als exotische Raffinesse serviert.

INGWERKAFFEE

Zum Schluß gibt es frische Früchte und Halwa, eine arabische Süßspeise, sowie würzigen Ingwerkaffee, um das Mittagmahl zu beenden.

Thorn Tree Safaris Ltd. hat Ihnen hiermit einen unvergesslichen Bootsausflug geboten. Mit Ihren 3 Dhau — Ashira, Bashara und Tassiri — offeriert die Firma Thorn Tree Safaris Spezialfahrten zum Mittagessen. Die Schiffe fahren täglich um 11.30 und 12.30 Uhr vom Shimoni-Bootssteg ab.

Die Spezialausflüge zur Kite-Insel werden nur an 5 Tagen pro Woche durchgeführt. Abfahrt ab Mombasa um 8 Uhr früh.

Private Dhauausfahrten, Tauchausflüge und Mittagessen an Bord können auf Wunsch organisiert werden.

CASTLE HOTEL

in the centre of Mombasa

offers an excellent meal at reasonable cost in the pleasant atmosphere of the Boriti Garden Restaurant

VIVA L'ITALIA.

OUR PIZZERIA

PIZZA CAPRICIOSA	
Tomato - Anchovy - Oregano - Cheese	
Eggs - Ham - Onions - Mashroom	22.00
PIZZA QUATTRO STAGIONI	
Tomato - Anchovy - Oregano - Cheese	
Mushroom - Green - Pepper - Olives	22.00
PIZZA MARINARA	
Tomato - Garlic - Calamari - Prawns - Oysters	22.00
PIZZA SALAMI	
Oregano - Anchovy - Salami - Cheese	22.00
PIZZA PALACE	
Tomato - Eggs - Cheese - Bacon	22.00
PIZZA PROSCIUTTO	
Tomato - Anchovy - Oregano - Cheese - Ham	22.00
PIZZA MARGHERITA	
Tomato - Anchovy - Oregano - Cheese	22.00
PIZZA NAPOLITANE	
Tomato - Anchovy - Oregano	20.00

TAKE AWAY BOXES AVAILABLE
PLUS 10% SERVICE CHARGE.

DAS Insel-Restaurant auf Wasini, wo Sie einmalige Gaumenfreuden erleben können.

